



Wenn der Schaden kommt

Ein Brand auf der Baustelle, ein Wasserschaden im Rohbau, gestohlene Maschinen – wenn es zum Schaden kommt, zählt jede Stunde.



Am 7. Dezember 2023 kam es in Oberursel zu einem Brand in einer Lagerhalle des Bauunternehmens Engel. Foto: gvp

- Berücksichtigung von Nebenkosten, behördlichen Auflagen und Preisentwicklungen
- Vermeidung von Kürzungen durch korrekte Bewertung und Zuordnung von vornherein

Praxisbeispiel: Brand in Lagerhalle beim Bauunternehmen Engel

Am 7. Dezember 2023 kam es in Oberursel zu einem Brand in einer Lagerhalle des Bauunternehmens Engel. Die Halle diente als zentrales Lager für Baustoffe, Maschinen und Werkzeuge. Das Feuer beschädigte große Teile der gelagerten Materialien – darunter Spezialwerkzeuge, mobile Baumaschinen und Dämmstoffe. Auch die Gebäudestruktur wurde in Mitleidenschaft gezogen.

Dadurch, dass die Gesellschaft für Versicherungsprüfung (gvp) unmittelbar nach dem Ereignis zur Begleitung der

Schadenregulierung beauftragt wurde, konnte der Schaden lückenlos dokumentiert und die zerstörten Maschinen und Materialien angemessen bewertet werden.

Ein zentraler Punkt war die Schadenhöhe: Eine ursprünglich vom Versicherer angesetzte Leistungskürzung konnte durch geeignete Maßnahmen von der gvp verhindert werden. Besonders wichtig war die schnelle Auszahlung eines Vorschusses. Dadurch konnte der Betrieb wenige Tage nach dem Ereignis wieder anlaufen, Ersatzbeschaffungen wurden angestoßen und die Liquidität blieb gesichert.

Im Schadenfall zählt nicht nur der Versicherungsschutz – sondern auch die richtige Begleitung.

Über gvp

gvp ist auf die Beratung im betrieblichen Versicherungsbereich sowie das Management von Großschadensereignissen spezialisiert. Das Team von Spezialisten berät Mandanten unabhängig und neutral. 

Gerade im Baugewerbe zeigt sich: Die Regulierung ist oft komplexer als gedacht. Behördenauflagen, Preissteigerungen, Lieferengpässe und unklare Vertragsdetails können die Wiederherstellung verzögern – und teuer machen.

Viele Bauunternehmen verlassen sich darauf, dass die Versicherung „schon zahlen wird“. Doch Versicherer regulieren auch nach wirtschaftlichen Maßgaben – und nur im Rahmen dessen, was vertraglich vereinbart und nachgewiesen ist. Wer hier nicht vorbereitet ist, riskiert eine Kürzung der Entschädigungsleistung.

Professionelles Schadenmanagement setzt genau hier an. Es sorgt dafür, dass Schäden nicht nur gemeldet, sondern strukturiert aufgearbeitet und durchsetzbar dokumentiert werden. Für betroffene Bauunternehmen bedeutet das:

- schnelle Reaktion im Schadenfall
- klare Kommunikation mit Versicherern und Gutachtern